

Hausarbeit

zur Vor- / Nachbereitung des Besuches
Der Ausstellung
Babylon Mythos und Wahrheit
am 19. September 2008
mit Herrn Manthey



*„Trink den Rauschtrank,
wie es Brauch ist im Lande!“*

Aus dem Gilgamesh-Epos (2. Tafel)

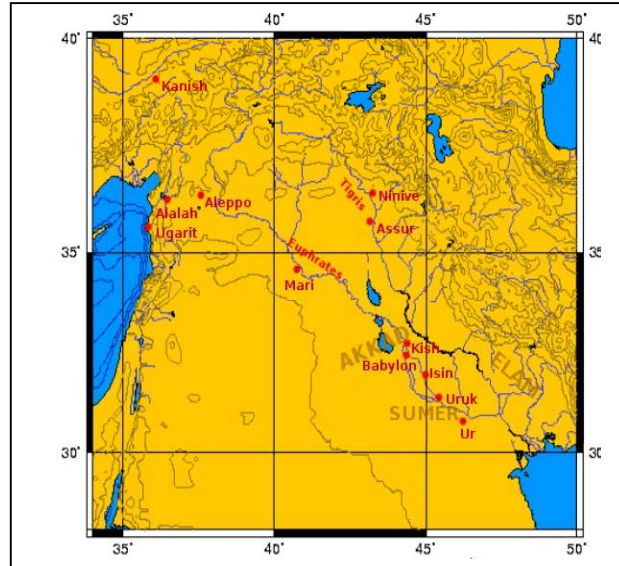
Inhaltsangabe

I. Fragen zu Babylon.....	4
1. Welches Gebiet wird mit Mesopotamien bezeichnet?	4
2. Wo lagen die Reiche Assy, Babylonien, Sumer, Akkad und Elam?	4
2.1 Assy	4
2.2 Babylonien	4
2.3 Sumer	5
2.4 Akkad	5
2.5 Elam	5
3. Wo lagen die Städte Ur, Uruk, Babylon, Assur und Ninive?	5
3.1 Ur	5
3.2 Uruk	5
3.3 Babylon	6
3.4 Assur	6
3.5 Ninive.....	6
4. Wo und wann entwickelte sich die Keilschrift?	6
5. Was waren die „Zählsteine“?	7
6. Was bedeutet der Begriff Oikos-Wirtschaft?	7
7. Wann entstand der „Kodex Hammurabi“ und was ist das? `	7
8. Was ist das Gilgamesch-Epos?.....	8
9. Wie kam das Ishtar-Tor nach Berlin?.....	8
10. Welche Errungenschaften verdanken wir noch heute den Babyloniern?.....	9
II. Informationsquellen und Bilder.....	9
Verwendete Quellen	9
Literatur.....	9
Internet	9
Verwendete Bilder.....	9

I. Fragen zu Babylon

1. Welches Gebiet wird mit Mesopotamien bezeichnet?

Das Zweistromland Mesopotamien (gr. Mesopotamial = „das Land zwischen den zwei Flüssen“) bezeichnet das Land zwischen dem Euphrat und dem Tigris im heutigen Irak und Nordost-Syrien¹. Das Zweistromland war die Wiege und Heimat berühmter Reiche wie Babylonien, Sumer und das Assyrische Reich.



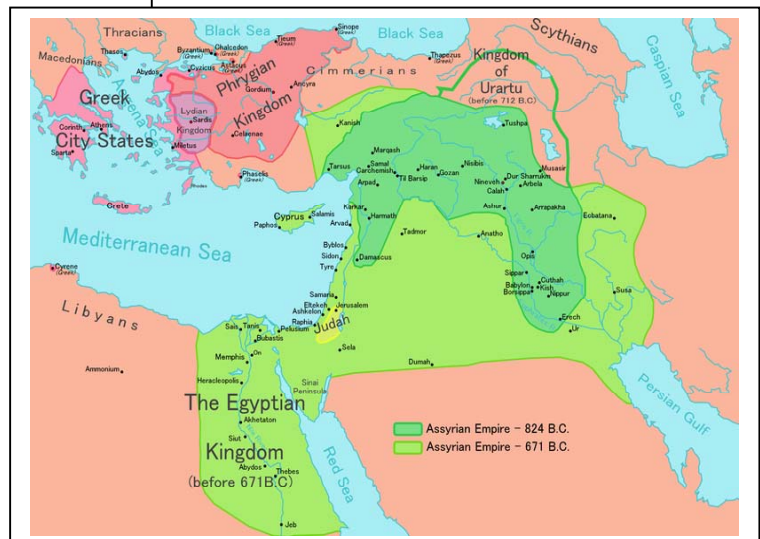
2. Wo lagen die Reiche Assy, Babylonien, Sumer, Akkad und Elam?

2.1 Assy

Die Ausdehnung des Assyrischen Reiches ist abhängig von der geschichtlichen Periode. Historiker teilen das Assyrische Reich heutzutage in seiner etwa 1000 jährigen Geschichte bis zu seiner Vernichtung um 609 v. Chr. in drei Perioden ein:

- Altassyrische Reich
- Mittelassyrische Reich
- Neuassyrische Reich

Seine größte Ausdehnung fand Assyrien in der neuassyrischen



Periode, bald war Babylon eingenommen und nach der Einnahme Thebens im Jahre 667 v. Chr. reichte das assyrische Herrschaftsgebiet bis nach Oberägypten. Das Neuassyrische Reich (etwa 750-620 v. Chr.) gilt heute als das erste Großreich der Weltgeschichte². Die Entwicklung des Reiches wird anhand dieser Karte besonders deutlich:

2.2 Babylonien

Babylonien bezeichnet ein Reich in Mesopotamien im heutigen Irak. Das politische und kulturelle Zentrum Babylonien war die Hauptstadt Babylon. Historiker unterscheiden heute zwischen dem -Altbabylonischen Reich und dem -Neubabylonischen Reich. Das Altbabylonische Reich wurde unter König Hammurapi (bzw. Hammurabi) nach der

1 Dietz-Otto Edzard: *Geschichte Mesopotamiens*, C.H. Beck, München 2004, S. 10.

2 Vergl.: „Geschichte des assyrischen Reiches“ Wikipedia http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_assyrischen_Reiches

Unterwerfung von Elam, Subartu und Eschuna bald zum dominierenden Reich in Mesopotamien³.

Das Neubabylonische Reich bezeichnet die Epoche zwischen 626-539 v. Chr., in der König Nebukadnezar II. die Tempel in der Stadt wieder aufbauen ließ und die Prozessionsstraße mit dem Ishtar-Tor errichtete.

2.3 Sumer

Ebenfalls im Zweistromland fanden die Sumerer ihrer Heimat. Über die Herkunft der Sumerer ist nichts bekannt, sie waren weder mit den Elamitern verwandt, noch sind sie Semiten. Auch Thesen nach denen die Sumerer aus Zentralasien zugewandert sind, können nicht belegt werden.

Das Sumerische Reich (Historiker unterteilen das Sumerische Reich in zwei Perioden: dem Alt- und Neusumerischen Reich) hat seinen geographischen Ursprung im Land Sumer, südlich von Akkad.

Die Ausdehnung des Sumerischen Reiches variierte dabei je nach Epoche.

2.4 Akkad

Das Akkadische Reich oder Akkadische Großreich bezeichnet das Gebiet um die alte mesopotamische Königsstadt Akkad, die von König Sargon von Akkad zum Zentrum seines Reiches erklärt wurde.

Historiker nennen diese Periode in der Geschichte Mesopotamiens die „Akkad-Zeit“ (etwa 2340-2200 v. Chr.).

2.5 Elam

Das Elamische Reich lag östlich des Tigris, im Südwesten des heutigen Iran.

Elams Einfluss auf Mesopotamien war recht groß, da das Elamische Reich im Laufe seiner Geschichte entweder in Mesopotamien einfiel, oder selbst von den großen Reichen des Zweistromlandes (Assyrer, Babylonier, Akkader und Sumerer) erobert wurde.

3. Wo lagen die Städte Ur, Uruk, Babylon, Assur und Ninive?

3.1 Ur

Ur ist eine sumerische Stadt in Südmesopotamien. Es ist eine sehr alte Stadt, „die Anfänge der Stadt reichen bis ca. 4000 v. Chr. zurück“⁴.

Ur gilt als Heimatstadt Abrahams (Abram), so steht in der Bibel: „Terach nahm seinen Sohn Abram, seinen Enkel Lot den Sohn Harans und seine Schwiegertochter Sarai, die Frau seines Sohnes Abram und sie wanderten miteinander aus Ur in Chaldäa aus, um in das Land Kanaan zu ziehen“⁵.

3.2 Uruk

Auch Uruk ist eine sumerische Stadt. Uruk liegt östlich des Euphrats, nördlich von Ur und etwa 300 km südlich des heutigen Bagdad.

Möglicherweise leitet sich der Name des heutigen Irak von Uruk ab.

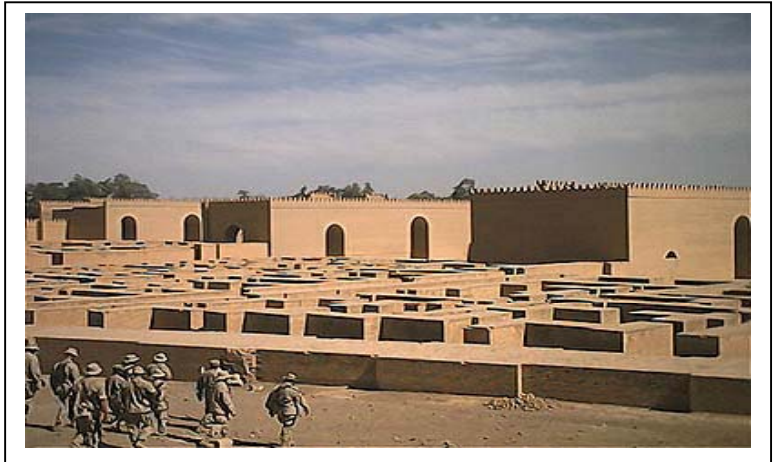
3 Vergl.: „Babylonien“ Wikipedia
http://de.wikipedia.org/wiki/Babylonien#Altbabylonisches_Reich

4 „Ur (Stadt)“ Wikipedia
[http://de.wikipedia.org/wiki/Ur_\(Stadt\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Ur_(Stadt))

5 Gen 11,31

3.3 Babylon

Die babylonische Hauptstadt Babylon liegt am Euphrat, etwa 90 km südlich des heutigen Bagdad. Babylon (Babili = „Tor des Gottes oder Gottestor“⁶) beherbergte eines der sieben Weltwunder der Antike, die „hängenden Gärten des Semiramis“. Der griechische Historiker Herodot schrieb, dass die Stadt „gewaltig und prächtig gebaut ist, wie keine andere Stadt der Welt“. Noch heute kann man einen Teil dieser Pracht bewundern; das Ischtar-Tor im Pergamonmuseum in Berlin.



Dem Betrachter der Ausgrabungsstätten vor Ort, im heutigen Babylon, bietet sich ein weit weniger prächtiges Bild:

2003 errichteten US-amerikanische Truppen um Babylon einen Militärstützpunkt, offiziell um die Ausgrabungsstätten vor Dieben zu schützen. Später stießen polnische Soldaten hinzu. Es wurden Park- und Hubschrauberlandeplätze geschaffen und ein Netz von Schützengräben ausgehoben. John Curtis, der Konservator des Britischen Museums berichtete sogar, „dass die 2600 Jahre alte gepflasterte Prozessionsstraße durch das Befahren mit schweren Militärfahrzeugen zerstört worden sei“⁷.

Interessanter Link: <http://www.tagesschau.de/ausland/babylon2.html>

3.4 Assur

Assur (eine assyrische Stadt) liegt im Norden des heutigen Irak. Assur liegt rechtsseitig des Tigris. Bereits 1903 gruben deutsche Archäologen in Assur (durch die bereits 1898 gegründete Deutsche Orient-Gesellschaft) und noch heute finden Grabungen in Assur statt.

3.5 Ninive

Ebenfalls assyrisch ist die Stadt Ninive. Linksseitig des Tigris gelegen, befindet sich heute auf der gegenüberliegenden Seite die Stadt Mossul.

1842 wurde die Stadt vom Archäologen Paul Émile Botta wieder entdeckt. Als eines der kulturellen Zentren des Landes beherbergt Ninive viele archäologische Kostbarkeiten.

4. Wo und wann entwickelte sich die Keilschrift?

Die Keilschrift, eine Bilderschrift, entstand etwa 3500 v. Chr. im Sumerischen Reich (siehe Frage 2). Lange Zeit war die Keilschrift die vorherrschende Schrift in Mesopotamien. Beschrieben wurden in der Hauptsache Tontafeln, indem der Schreiber waagerechte, senkrechte und schräge Keile in den Ton ritzte, welcher anschließend gebrannt wurde. Es wurden aber auch Steine beschrieben.

6 Dietz Otto Edzard: *Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen*, Beck, München 2004, S. 121.

7 „Babylon“ Wikipedia
http://de.wikipedia.org/wiki/Babylon#cite_note-0

Ursprünglich diente die Keilschrift den Tempelverwaltungen, die die Schrift zunächst für das Steuerwesen und die Staatsverwaltung nutzten.

Erst später entstanden dann auch private Kaufverträge, wissenschaftliche Schriften und sogar unterhaltende Literatur. Die Keilschrift entwickelte sich dabei stets weiter.

5. Was waren die „Zählsteine“?

Zählsteine dienten den Bewohnern Mesopotamiens vor dem 4. Jahrtausend v. Chr. der Bewältigung von Rechenaufgaben des Alltags⁸. Sie waren eigentlich Rechensteine und wurden auf Linien geschoben wie auf einem Abacus.



6. Was bedeutet der Begriff Oikos-Wirtschaft?

Das Wirtschaftssystem Mesopotamiens war die Oikos-Wirtschaft, das heißt, dass der Haushalt des Staates gleichbedeutend mit dem Haushalt des Herrschers war. So gab es in der sumerischen Zeit kein Privateigentum, die Menschen arbeiteten für die Obrigkeit und wurden dafür mit Naturalien entlohnt⁹.

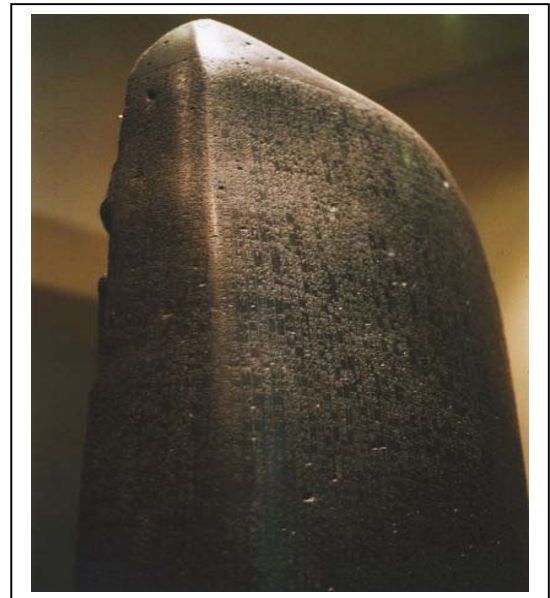
7. Wann entstand der „Kodex Hammurabi“ und was ist das?

Der Kodex ist eine von König Hammurabi in Auftrag gegebene Gesetzessammlung. Er entstand etwa 1760 v. Chr. und ist damit einer der ältesten Gesetzestexte der Welt. Der in Stein geschlagene Kodex ist gleichzeitig der besterhaltene Literaturfund des Zweistromlandes. Der Kodex ist sehr umfangreich und behandelt Fragen des Erbrechtes, Eigentumsdelikten, Familienrecht, Haftungsfragen usw.

Der Gesetzestext beginnt mit den Regelungen über falsche Anschuldigungen und Falschaussagen. Die Bedeutung von Zeugenaussagen war zur damaligen Zeit besonders hoch, verständlicherweise, schließlich gab es damals kaum andere Mittel der Beweisführung außer der Zeugenaussage,

entsprechend hart wurden falsche Ankläger bestraft (bis hin zur Todesstrafe).

Das Rechtsprinzip, das dem Kodex zugrunde liegt, ist die Spiegelstrafe, das heißt, dass die Strafe die vorausgegangene Tat spiegelt, also Todesstrafe bei Mord, abtrennen der Hand bei Diebstahl usw.



⁸ Vergl.: „Mesopotamien“ Wikipedia
http://de.wikipedia.org/wiki/Mesopotamien#Kultur_und_Gesellschaft

⁹ Vergl.: „Mesopotamien“ Wikipedia
http://de.wikipedia.org/wiki/Mesopotamien#Wirtschaft_und_Volkswirtschaft

Ein Beispiel aus dem Kodex Hammurabi:

§ 192: Wenn ein Mann einem Manne einen Zahn ausgeschlagen hat, wird sein Zahn ausgeschlagen.

8. Was ist das Gilgamesch-Epos?

Das Gilgamesch-Epos ist das wohl bekannteste literarische Werk Mesopotamiens, das Epos ist mit die älteste überlieferte Dichtung der Menschheit¹⁰.

Es handelt vom „Gott-Mensch-Wesen“ Gilgamesch, der auszieht, Heldentaten zu vollbringen. Erwähnenswert ist dabei ist die Erzählung einer Sintflut-Geschichte.

9. Wie kam das das Ishtar-Tor nach Berlin?

Das Ishtar-Tor wurde in der Regierungszeit König Nebukadnezars II. (605-562 v. Chr.) errichtet. Das beeindruckende Bauwerk war ein repräsentatives Stadttor Babylons und ein Teil der Prozessionsstraße.

Im Rahmen einer Expedition im Auftrag der Königlichen Museen zu Berlin reisten 1887 Robert Koldewey und Eduard Sachau zur Ausgrabungsstelle nach Babylon und erkannten die Bedeutung der Fundstücke, farbige Glasurziegelbrocken, die bereits 33 Jahre zuvor von einer französischen Expedition gefunden, jedoch nicht zugeordnet werden konnten. Bereits zwei Jahre später begannen die Grabungen und das Tor konnte freigelegt werden.

Die verantwortlichen osmanischen Behörden, im Speziellen die Altertümerverwaltung, genehmigten die

Ausfuhr der Fundstücke zur „sachgemäßen Behandlung und Zusammensetzung“. So wurden die Ziegelbruchstücke in 399 Kisten verschifft und nach Berlin gebracht. Nach der Unterbrechung der Grabungsarbeiten durch den 1. Weltkrieg, konnten 1926, nach geschickten Verhandlungen mit Bagdad über die Fundteilung, die irakischen Behörden überzeugt werden, dass eine Rekonstruktion des Tores nur durch Zusammenführung der neuen Fundstücke möglich ist. So konnten weitere 400 Kisten mit Fundstücken nach Berlin gebracht werden. Es folgte eine aufwändige Reinigung, das Sortieren und schließlich das Zusammensetzen der Ziegel.

1930 konnte das rekonstruierte (jedoch verkleinerte) Tor zum ersten Mal der Öffentlichkeit im Pergamonmuseum zugänglich gemacht werden¹¹.



10 Vergl.: „Gilgamesch-Epos“ Wikipedia
<http://de.wikipedia.org/wiki/Gilgamesch-Epos>

11 Vergl.: „Ishtar-Tor“ Wikipedia
<http://de.wikipedia.org/wiki/I%C5%A1tar-Tor>

10. Welche Errungenschaften verdanken wir noch heute den Babyloniern?

Den Sumerern ist das sexagesimale System zu verdanken. Ein Jahr hat ca. 360 Tage, ein Tag hat 24 Stunden, eine Stunde 60 Minuten und eine Minute 60 Sekunden. Der Kreis ist mit sechs Radien abzustecken.

Das Schreiben, das Rechnen, die Buchhaltung, die astronomischen Beobachtungen und die Literatur fingen dort an.

II. Informationsquellen und Bilder

Verwendete Quellen

Zitate sind mit Anführungszeichen gekennzeichnet und mit Fußnoten versehen.

Wenn sich die Ausführungen nicht wörtlich, aber im Gedankengang und im Inhalt stark an einen fremden Text anlehnten, habe ich zwar keine Anführungszeichen gesetzt, doch mit einer Fußnote, die mit „Vergl.“ eingeleitet wurde auf die Quelle verwiesen.

Folgende Quellen habe ich zur Beantwortung der Fragen oder zum Zitieren genutzt:

Literatur

- 1) Stier, Hans-Erich (Hrsg.) 1980: Völker, Staaten und Kulturen, Westermann
- 2) Die Bibel Einheitsübersetzung 1980, Katholische Bibelanstalt Stuttgart, Verlag Herder

Internet

- 1) Wikipedia <http://de.wikipedia.org>
- 2) ancient-cultures <http://www.ancient-cultures.com/sumerer.php>
- 3) Tagesschau <http://www.tagesschau.de/ausland/babylon2.html>
- 4) Städtisches Louise-Schroeder-Gymnasium
<http://www.lsg.musin.de/geschichte/!daten-gesch/fruehzeit/mesopotamien1.htm>
- 5) Staatliche Museen zu Berlin
http://www.smb.museum/smb/babylon/show_text.php?page_id=1&lang=de
- 6) Computerprogramm zum „übersetzen“ des Namens in Keilschrift
<http://www.upennmuseum.com/cuneiform.cgi>
- 7) Mesopotamien <http://www.mesopotamien.de/kultur.html>
- 8) Codex Hamurabi <http://www.meinebibliothek.de/Texte/html/hammurabi4.html>
- 9) Gilgamesh-Epos <http://www.lyrik.ch/lyrik/spur1/gilgame/gilgam1.htm>

Verwendete Bilder

Alle von mir verwendeten Bilder stammen aus der Internet-Enzyklopädie Wikipedia. Sie für diesen Zweck zu verwenden ist urheberrechtlich ausdrücklich erlaubt.

Bild 1 (Seite 1): Pieter Bruegel, Turmbau zu Babel, 1563, Kunsthistorisches Museum Wien

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Brueghel-tower-of-babel.jpg&filetimestamp=20080330134740>

Bild 2 (Seite 4): Mesopotamien

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Mesopotami%C3%AB.jpg&filetimestamp=20060115190125>

Bild 3 (Seite 5): Assyrien

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Map_of_Assyria.png&filetimestamp=20060226145107

Bild 4 (Seite 7): US-Marines vor Babylon

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild: Babylon_Ruins_Marines.jpeg&filetimestamp=20050327114311

Bild 5 (Seite 8): Keilschrift Tontafel

http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Keilschrift_2.jpg

Bild 6 (Seite 9): Der „Codex Hammurapi“

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:Code-de-Hammurabi-1.jpg&filetimestamp=20051108221445>

Bild 7 (Seite 10): Das Ishtar-Tor

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/cc/Pergamonmuseum_Babylon_Ishtar-Tor.jpg